

den Weg zur Rechten verfolgt. Da erblickt man, ebenfalls rechter Hand, eine Oeffnung in den Wald, Hier führt ein Brückchen mit Lehnen, in Philagram von Buchen-Nesten niedlich gearbeitet, auf eine kleine Halbinsel, gleichsam geschieden von Allem, zum

Betstuhl des Einsiedlers.

Er ist aus einem Lindenstamme verfertigt, und lehnt an einer abgestorbenen Buche, an deren krummen knotichten Nesten ein Kreuz und ein Todtenkopf befestiget sind. Auf dem Betstuhle sieht man ein aufgeschlagenes Buch und verschiedene Sinnbilder des Todes. Auf der einen Seite stehen die Worte:

Gedenke des Todes.

Auf der andern Seite

Steh wachsam! steh zur künftigen
Reise gegürtet, in der freudigen Rüstung
Deines guten Gewissens;

Und fürchte nicht das schreckliche Wanken der Berge,
Noch die tiefen Tumulte unterirdischer Hölle.

Der Graben, welcher dieses fromme Plätzchen umgiebt, ist von reinem Quellwasser. Blicke hinein, Wanderer, wie in einer

R

Spie-